



# Merseburger Kreis-Blatt.

Acht und Zwanzigster Jahrgang.

2. Quartal.

Sonnabend den 17. Juni 1854.

Stück 23.

## Bekanntmachungen.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß der Mühlenbesitzer Karl Friedrich Matthes zum Ortsrichter und der Einwohner Christoph Böhme zum Gerichtschöppen für die Gemeinde Beundorf ernannt und unterm 6. v. Mts. von der Polizei-Verwaltung daselbst in Pflicht genommen worden sind.

Merseburg, den 10. Juni 1854.

Der Königliche Landrath Weidlich.

### Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des hierselbst am 25. November 1853 verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Bader auf Antrag der Erben durch Verfügung vom 9. d. Mts. der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der unbekanntten Gläubiger einen Termin auf

den 20. Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor unserm Deputirten, Herrn Kreisrichter Knauth, an Gerichtsstelle anberaumt.

Wir laden die unbekanntten Gläubiger daher hierdurch vor, ihre Forderungen spätestens in diesem Termine in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Rechtsanwälte Klinhardt, Justizrath Grumbach, Wagner, Wis und Hunger anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte.

Merseburg, den 15. März 1854.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

### Freiwillige Subhastation.

Die den theils majorennen, theils minorennen Kindern des Schmiedemeisters Johann Gottlieb Eichler zu Knauthendorf gehörigen Grundstücke in Groß-Schorlopper Flur:

- 1) 3 Acker 5 Ruthen Feld hinter der Gemeindeflur Nr. 529. des Flurbuches und
- 2) 1 Acker 16 Ruthen Feld daselbst Nr. 638. ibidem, welche beide eine Viertelhufe bilden und dorfsgerichtlich auf 416 Thlr. ad 1. und 159 Thlr. ad 2. abgeschätzt sind, sollen ertheilungshalber in dem auf

den 15. Juli er., Vormittags 12 Uhr, anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle sowohl einzeln als auch zusammen in freiwilliger Subhastation unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bemerkten zu demselben eingeladen, daß Tage und Verkaufsbedingungen von jetzt ab in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Lützen, den 11. Juni 1854.

Königliche Kreisgerichts-Commission,  
Zweiten Bezirks.

## Getreide-Verkauf.

Im Wege öffentlicher Licitation sollen aus der Erschüttung des Jahres 1853

32 Wispel Roggen,  
27 = Hafer

Montag den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Rentamtsstelle verkauft werden.

Die Ausbietung des Getreides erfolgt einmal in Partien zu 3 Wispeln und dann im Ganzen.

Unbekannte Licitanten haben im Erstehungsfall  $\frac{1}{2}$  Theil des Kaufgeldes zu deponiren; die übrigen Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch von heute an hier eingesehen werden.

Weißenfels, den 6. Juni 1854.

Königliches Rentamt.  
Meinhold.

## Holz-Verkauf

in der  
Oberförsterei Schkeuditz.

Freitag den 23. Juni 1854, Vormittags 9 Uhr, kommen im Unterförste Burgliebenau im diesjährigen Schlage im Keilsbusche folgende aufgearbeitete Holzsortimente, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen, zum öffentlichen, meistbietenden Verkauf,

circa:

- 12 Stück Eichen à 4—18' lang, 10—22" stark,
- 42 Klastern eichne Brennshichte,
- 47 Schock eichner Abraum.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Wagener in Burgliebenau.  
Schkeuditz, den 10. Juni 1854.

Königl. Oberförsterei.

Wegen Mangel an Platz sind zwei erst im vorigen Jahre neu angekaufte englische Drehrollen zu verkaufen, und ertheilt der Commissionair Pietsch in Merseburg hierüber nähere Auskunft.

**Verzeichniß der Backwaaren**  
auf die Zeit vom 15. Juni bis 1. Juli cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes					
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod	
		Loth	Stk.	Pfund	Loth	Stk.	Pfund
<b>A. hies. Bäcker.</b>							
Alberts . . . . .	Gotthardtsstr.	2	3	—	22	—	3 16
Brückner . . . . .	Altenburg	2	2	—	20	2	3 6 2
Daute . . . . .	Altenburg	—	—	—	20	—	3 5
Deichert . . . . .	Schmalegasse	2	2	—	20	—	3 4
Fuchs . . . . .	desgl.	2	2	—	19	—	3 4
Ww. Hoffmann . . . . .	Markt	2	2	—	20	—	3 4
Hoffmann . . . . .	Gotthardtsstr.	2	2	—	20	—	3 4
Heubner . . . . .	Altenburg	2	3	—	22	—	3 16
Heubner . . . . .	Breitestraße	2	2½	—	19	—	2 29
Heubner . . . . .	Gotthardtsstr.	2	3	—	22	—	3 14
Heyne . . . . .	Delgrube	2	2	—	20	—	3 5
Heyne . . . . .	Johannisgasse	2	1	—	20	—	3 4
Heyne . . . . .	Burgstraße	2	2½	—	—	—	3 2
verehel. Höschel . . . . .	Altenburg	3	—	—	22	—	3 18
Hartmann . . . . .	Delgrube	2	2	—	19	—	3 —
Hartmann . . . . .	Altenburg	—	—	—	23	—	3 16
Kraft . . . . .	Breitestraße	2	2	—	20	2	3 6
Koch . . . . .	Markt	3	—	—	22	—	3 16
Költsch . . . . .	desgl.	—	—	—	20	—	3 8
Lange . . . . .	Sirtigasse	2	3	—	22	2	3 16
Luther . . . . .	Altenburg	2	2	—	19	—	3 6
Lienecke . . . . .	Neumarkt	2	2	—	20	—	3 6
Mollnau . . . . .	Rossmarkt	3	—	—	22	—	3 14
Nohle . . . . .	Neumarkt	2	1	—	20	—	3 8
Bug . . . . .	Sirtigasse	2	2	—	20	2	3 6
Riedel . . . . .	Gutenplan	1	½	—	20	—	3 —
Ww. Ruck . . . . .	Oberbreitestr.	3	—	—	20	—	3 16
Rentsch . . . . .	Altenburg	2	½	—	17	—	3 8
Schäfer sen. . . . .	Neumarkt	2	2	—	21	—	3 9
Schäfer jun. . . . .	Neumarkt	2	—	—	20	—	3 8
Wohlleben . . . . .	Preußergasse	2	1	—	20	—	3 4
<b>B. hies. Brodhdlr.</b>							
Beyer . . . . .	Neumarkt	—	—	ein 2gr. Brod	—	—	3 8
Richter . . . . .	Altenburg	—	—	1 10	—	—	3 —
Klee . . . . .	Saalgasse	—	—	1 10	—	—	3 —
Ww. Knöfel . . . . .	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3 4
Lehmann . . . . .	Amthausen	—	—	2 2	—	—	4 4
Lindner . . . . .	Neumarkt	—	—	1 12	—	—	3 8
verehel. Funke . . . . .	Schmalegasse	—	—	—	—	—	3 4
verehel. Schlag . . . . .	Sirtigasse	—	—	—	—	—	3 8
Bengler . . . . .	Gutenplan	—	—	—	—	—	3 8
Focke . . . . .	Altenburg	—	—	1 16	—	—	3 24
<b>C. Landbäcker.</b>							
Böhme . . . . .	Lügendorf	—	—	1 8	—	—	3 4
Henniges . . . . .	Wallendorf	—	—	1 10	—	—	3 —
Minn . . . . .	Neumarkt	—	—	1 8	—	—	3 4
Ronneburg . . . . .	Franleben	—	—	1 8	—	—	3 4
Wächter . . . . .	Raundorf	—	—	1 10	—	—	3 —
Schlabach . . . . .	Schlabach	—	—	—	—	—	4 —

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten die verehel. Bäckermeister Höschel und am leichtesten der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße; das Weißbrod liefern am schwersten die verehel. Bäckermeister Höschel, die Bäckermeister Koch, Mollnau und die Ww. Ruck und am leichtesten der Bäckermeister Riedel.

Merseburg, den 15. Juni 1854.

**Der Magistrat.**

Im Auftrage der Königl. Kreisgerichts-Commission II. Bezirks hier sollen mehrere und verschiedene Blechwaaren, Schippen, Mistgabeln etc., sowie eine Partie Feuerschwamm, auf den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in der Wohnung des Herrn Assessor Krüger hier an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Lützen, den 12. Juni 1854.

**Langhammer, Gerichtsactuar.**

**Freiwilliger Verkauf.**

Ich bin geneigt, mein in Geusa gelegenes Haus mit Gemeinderecht, Scheune nebst Stall und Garten, auch 10 Morgen Land mit sämmtlichen Früchten, aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf

Donnerstag den 22. Juni, Nachmittags 2 Uhr, angesetzt habe, und lade Kauflustige hierzu ein.

Geusa, den 12. Juni 1854.

**Friedrich Richter.**

**Auction.**

Auf

den 22. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen zunächst in der Rettigischen Tabagie zu Teuditz und sodann auf dem Schumannschen Kohlenwerke daselbst verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände, Betten und mehrere zum Betriebe des Kohlenwerkes gehörige Geräthschaften, Plumpen, Radebergen etc. öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Lützen, den 13. Juni 1854.

**Fliege, Kreisgerichts-Secretair v. c.**

Eine Parthie **Stahlfedern** zu bedeutend herabgesetzten Preisen, das Gros (12 Dgd.) von 2 Egr. an, empfiehlt die Buchhandlung von **Fr. Stollberg** (sonst L. Garcke).



Ein Pianoforte von 6 Octaven ist billig zu verkaufen bei **Londershausen**, Gotthardtsstraße Nr. 149. zu Merseburg.

Eine halbe Scheune steht zu verpachten in der Altenburg Nr. 822. bei **Karl Langguth.**

**Grasverpachtung.**

Die diesjährige Heu- und resp. Grummetnutzung der der hiesigen Kirche und Schule gehörigen 29 Morgen Wiesen soll Donnerstag den 22. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung an den Meistbietenden verpachtet werden.

Collenbey, den 15. Juni 1854.

**Hübner, Kirchen-Redant.**

**Wiesen- und Kirchen-Verpachtung.**

Die diesjährige Grasnutzung von der in Neuschauer Aue belegenen Leunaer Gemeindewiese, desgleichen ferner die der Gemeinde zugehörige und auf der Merseburg-Weißensefelder Chaussee befindliche Süßkirschennutzung, soll Sonnabends als den 24. Juni e., Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke hier selbst an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Leuna, den 12. Juni 1854.

**Die Gemeinde daselbst.**

Die der Commun Fschöcherger auf der Merseburg-Leipziger Chaussee gehörigen Süßkirschen sollen Montag den 19. Juni, Mittag 12 Uhr, in der Schenke zu Fschöcherger meistbietend verpachtet werden.

**Die Gemeinde daselbst.**

**Kirschen-Verpachtung.**

Sonnabend den 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr, sollen die der Gemeinde Thalschütz gehörigen Sauerkirschen in der Schenke daselbst meistbietend verpachtet werden.

Thalschütz, den 12. Juni 1854.

**Die Gemeinde.**

Es sind zwei Familienlogis zu vermieten und können zum 1. October d. J. bezogen werden, im Einzelnen sowohl als im Ganzen, im Vorwerk Nr. 424.

Merseburg, den 13. Juni 1854.



## Mein Ausschnitt-, Seiden-, Mode- und Weißwaaren-Lager

befindet sich vom 19. d. Mts. ab **Burgstraße Nr. 217.** im Hause zur **Stadt-Apotheke.** Dasselbe ist durch neue Einkäufe bestens assortirt und wird zur geneigten Beachtung ganz ergebenst empfohlen.

**Carl Aug. Kröbel,**  
Burgstraße Nr. 217. im Hause zur **Stadt-Apotheke.**

### Kirschen-Verpachtung.

Nächsten Montag den 19. Juni c., Mittags 1 Uhr, sollen die diesjährigen Kirschen der hiesigen Gemeinde in der Schenke allhier verpachtet werden.

Niederlobican, den 13. Juni 1854.

Der Ortsrichter **Mühler.**

Die neuesten Muster von wollenen und baumwollenen Hofenstoffen sowie  Gingham's nebst allen Sorten Futterzeugen empfang und empfiehlt billigst

**Ferdinand Hudloff.**

Neue **Seringe**, sehr delikate, à Stück 1 Sgr., empfiehlt  
**Ferdinand Hudloff.**

Weisse und gelbe Kiegeelseife, sowie auch leichte Wascheife à Pfd. 2½ Sgr. empfiehlt  
**Ferdinand Hudloff.**

Alle Sorten echt engl. und deutsche weiß und bunt baumwollene Strickgarne empfiehlt billigst  
**Ferdinand Hudloff.**

ff. **Raffinade** in Broden à Pfd. 4½ Sgr., sowie alle andern **Materialwaaren** in befannter Güte empfiehlt  
**Ferdinand Hudloff,**  
in Dürrenberg neben der Apotheke.

### Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 7½ Sgr., das kleine Glas 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft **C. JAHN** verschlossen.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg in der Papierhandlung bei Herrn **Gustav Lots** am Markt.

**Carl Jahn.**

### Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!

5½ Millionen echt englische blauöhrige Nähnadeln in allen Nummern, von denen das Tausend 3½ Thlr. an Werth hat, verkaufe ich 1000 Stück zu 1 Thlr. 5 Sgr., 100 Stück in 4 Nummern 4 Sgr., 50 Stück 2 Sgr., 25 Stück 1 Sgr.; echt englische Stopfnadeln 25 Stück 1½ Sgr.; Stricknadeln der Größe 6 Pf.; Gummi-Strumpfbänder das Paar 1 Sgr.; Gummi-Armbänder das Paar 6 Pf. Ferner eine Auswahl von Hemdentöpfen, eignes Fabrikat, sehr billig; echten Glanzhanfzwirn, 28 Gebind 2 Sgr.; auch eine Auswahl von Schnürsenkeln und noch mehrere andere Artikel sehr billig. Stand auf dem Markt vor dem Hause des Kaufmanns Herrn **Mischke.**  
**W. Beschel** aus Kl. Schmalkalden und Gotha.

## Nur Burgstraße №. 215.

Sommerüberzieher in Buckskin oder Tuch von 5 Thlr. an,  
Tuchröcke oder Fracks von 6 Thlr. an,  
Cassinet-Twines und Ueberzieher von 2½ Thlr. an,  
Beinkleider in Satin oder Buckskin von 3 Thlr. an,  
do. in wollenen Sommerstoff von 2½ Thlr. an,  
do. in Leinen, Baumwolle von 20 Sgr. an,  
Schlafrocke von 2 Thlr. an,  
Westen in **allen Stoffen** von 20 Sgr. an,  
Comtoir-, Haus- und Gartenröcke von 25 Sgr. an,  
Knaben-Anzüge in jeder Größe zu sehr billigen Preisen  
empfehlst das

### Herren-Garderobe-Magazin von Ph. Gaab, Burgstr. Nr. 215.

Eine Partie Lagerhosen werden, um gänzlich damit zu räumen, von 10 Sgr. an verkauft bei  
**Ph. Gaab, Burgstr. Nr. 215.**

Steyppdecken werden, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreis verkauft bei  
**Ph. Gaab, Burgstr. Nr. 215.**

## Das Damen-Garderobe-Magazin

von  
**Ph. Gaab, Burgstr. Nr. 215.**

empfehlst das Neueste für die jetzige Saison in **Man-tilen, Mäntelchen & Faltenmäntel** in Taft und Atlas.

**Sommermäntelchen** in Casimir und Lama,  
**Frühlings- und Herbstmäntel** in allen Stoffen mit den neuesten Befäßen zu sehr billigen Preisen.

Nur Burgstraße Nr. 215. bei  
**Ph. Gaab.**

Meine noch übrigen **Damen-Strohüte** verkaufe, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis.

Chemisettes, Aermel, Haubensonds, Morgenhauben, Striche und Einsätze, Schleier (Voile soufflées) in großer Auswahl.  
**E. Wiese, sonst E. Schramm.**

## Theater im Bade Lauchstädt.

Sonntag den 18. Juni 1854: **Damentrieg**, oder:  
**Ein Duell der Liebe.** Lustspiel in 3 Abtheilungen nach Scribe, von Friedrich.



## Zum bevorstehenden Jahrmarkt

ist mein Magazin fertiger eleganter Herren-Garderobe aufs Vollständigste assortirt und empfehle dasselbe meinen werthen hiesigen und auswärtigen Kunden und verspreche bei bekannter Solidität die billigsten Preise zu stellen.

**W. Gottheil**, Rossmarkt Nr. 501.

Schneidermeister, die im und außer dem Hause arbeiten, finden dauernde Beschäftigung bei

**W. Gottheil**, Rossmarkt Nr. 501.

## Nähnadeln! Stecknadeln! Haarnadeln!

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markt mit nachstehenden Artikeln auf das billigste dienen kann:

acht engl. blaühr. Nähnadeln, 25 St. 1 Sgr., 100 St. fortirt 3 Sgr., engl. Stopfnadeln, 25 St. 1 Sgr. 6 Pf., Stricknadeln, 5 St. 6 Pf., Stecknadeln, 2 Lth. 1 Sgr. 3 Pf., Haarnadeln, 2 Lth. (60 St.) 6 Pf., Silberheftel, 1 Groß (12 Dgd. Paar) 4 Sgr., schwarze Heftel, 1 Groß 2 Sgr., Hanfzwirn, 24 Geb. 1 Sgr. 9 Pf., Porzellanknöpfe, 6 Dgd. 1 Sgr., schwarze Haussenkel, 1 Dgd. 2 Sgr., 4 lang. Hemdenknöpfe zum Fabrikpreis. Wiederverkäufern 25 Procent Rabatt.

Stand: am Rathhause, Herrn Kaufmann Weddy gegenüber und an der Firma kenntlich.

**F. J. Noll**, Nadelmeister aus Lützen.

## 3tes Schloßgarten-Concert.

Dienstag den 20. d. Mts., Abends 6 Uhr, findet das 3. Concert im Schloßgarten Statt; sollte das Wetter an diesem Tage ungünstig sein, so wird das Concert auf Donnerstag den 22. s. Mts. verlegt.

**H. Sufmann.**

In Bezug auf obige Anzeige empfiehlt sich zu jedem stattfindenden Concert im Schloßgarten mit verschiedenen kalten und warmen Getränken, mehreren frischen Gebäck u. dgl. ergebenst

**F. Sperl**, Conditior.

## Kranzreiten & Tanzvergnügen Sonntag den 18. Juni in Leuna,

wozu ergebenst einladet

die **Pfingstgesellschaft** daselbst.

## Jahresfeier der Bibelgesellschaft.

Die Merseburger Bibelgesellschaft wird Mittwoch den 21. Juni ihre Jahresfeier in der Kirche zu **Lauchstädt** begeben. Der Gottesdienst beginnt 3 Uhr Nachmittags und wird Herr Pastor Fessel aus Leuna die Predigt halten. Nach dem Gottesdienste wird die General-Conferenz stattfinden. Möge das Fest auch diesmal eine recht zahlreiche und lebendige Theilnahme finden!

Merseburg, den 15. Juni 1854.

Das **Directorium.**

Den Bewohnern **Menschau's** ein recht herzliches **Lebewohl.** Der Lehrer **Gäbler** nebst Familie.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des **E. Jurt.** Druck und Verlag von **E. Jurt** (sonst Robitzsch'schen Erben).

## Einladung.

Sonntag den 18. d. M. Tanzmusik im Herzog Christian, wozu ergebenst einladet **F. Siepp.**

Am 1. Sonntage nach Trinitatis (18. Juni) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	Herr Diac. Dpis.	Herr Abj. Weise.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Past. Schellbach.
Neumarktskirche	Herr Past. Triebel.	
Altenburger Kirche	Herr Superint. Urtel.	
Stadtkirche:	Nach der Vormittagspredigt	öffentliche Communion, Herr Past. Schellbach.
Altenburger Kirche:	allgemeine Beichte und Abendmahl.	Die Beichte beginnt 7 10 Uhr.

Das von der Stadt Berlin zur silbernen Hochzeit des Prinzen und der Prinzessin von Preußen übergebene Geschenk ist eine Botivtafel von reinem Silber, ungefähr 2 Centner schwer, welche einen Huldigungszug in erhabener Arbeit vorstellt. Zur Rechten sitzt das Jubelpaar von Sohn und Tochter umgeben. Alle Figuren sind antik gekleidet. Auf der linken Seite ruht die Spree, gestützt auf ihre Wasserurne. In der Mitte bewegt sich ein Huldigungszug von Kindern, welche sich einem Altar nähern, um darauf ihre Kränze niederzulegen. Ueber die opfernden Knabengestalten ragt der Genius Berlins empor, kenntlich an dem Schilde mit dem Zeichen des Bären. Das Bild ist von Professor Fischer modellirt und zeichnet sich durch einfache Gruppierung und sinnige Anordnung aus. Der Rahmen ist ebenfalls von gediegenem Silber und auf galvanoplastischem Wege erzeugt. Oben zeigt derselbe eine von den Genien des Ruhms gehaltene Krone, unten den Adler, welcher eine Schlange besiegt. Zu beiden Seiten die Bilder der männlichen Stärke und der weiblichen Amuth. Rings herum schlingt sich ein Arabeskenkranz. An den vier Ecken des Rahmens treten vier in Diamanten gefaßte Rosetten hervor, welche Abbildungen der Schloßer Wettein, Babertsberg, Hohenzollern und des königl. Schloßes zu Berlin enthalten. In der kurzen Frist von drei Monaten wurde das ganze Kunstwerk geschaffen, das zur Tagesfeier nur vorläufig zusammengesetzt, seiner gänzlichen Vollendung in kurzer Frist entgegensteht.

**L. S. Hohenmölsen.** Der Stand der Saaten in hiesiger Gegend ist durchaus befriedigend. Weizen, Gerste und Hafer lassen schon jetzt eine reiche Ernte hoffen und auch der Roggen verspricht guten Ertrag. Die Kartoffeln — dies Brot des Armen — stehen ebenfalls gut, und so hätten wir denn die beste Aussicht, mit Gottes gnädiger Hilfe die Noth der Armen bald gemildert zu sehen. Die vielen Pflingstgelage um uns her lassen zwar nicht auf den herrschenden Nothstand schließen, aber dennoch besteht er. — In Starstedl bei Lützen hat sich ein junges Mädchen beim Pflingsttanze den Tod geholt; sie brach einige Schritte vom Tanzplaz zusammen und war in wenigen Minuten eine Leiche. — Am Trinitatisfeste fand in der Kirche zu Muschwitz, Ephorie Lützen, ein sehr zahlreich besuchter Missionsgottesdienst. Die Predigt hielt Herr Pfarrer Schwald aus Großgörschen über Apostelgesch. 10, V. 42. Der geschichtliche Vortrag des Herrn Pfarrer Mosen aus Stöntsch schloß sich an Luc. 12, V. 49 an, viele Herzen rührend und sicherlich manche Hand öffnend, wovon die Collecte zum Schluß des Gottesdienstes Zeugniß gab. Der heiligen Missionsache hat das Fest Fürbitte und Hilfe von neuen Freunden gebracht. Eine von mehreren Lehrern zu dieser Feier beabsichtigte Gesangausführung war von dem Ortspfarrer abgelehnt worden. **H. C.**

Auflösung der Räthselfrage im vor. St.: Geldern.